

## **Stadtvorstand 25.04.2023**

Am Dienstag traf sich der Stadtvorstand zu seiner regulären Sitzung, zu der er auch 3 Gäste begrüßen konnte. Nach den Formalien gab es die Auswertung des Neumitgliedertreffens. An diesem nahmen 15 Genoss:innen teil und tauschten sich offen über ihre Beweggründe des Eintritts in unsere Partei, ihre politischen Themeninteressen und auch über Ideen der gemeinsamen Aktionen aus. Aus der Runde ergab sich gleich, dass zwei der neuen Genossen unsere Lastenfahräder fahrfit gemacht haben zum Frühjahr und somit diese nun nach der Winterpause wieder voll einsatzfähig sind. Großes Dankeschön! An die OV-Sprecher geht nochmals die Bitte raus, die neuen den Ortsverbänden zusortierten Genoss:innen aktiv einzubinden.

Zum anderen haben wir den Ostermarsch in Haldenleben besprochen. Etwa 300 Teilnehmer:innen und 22 Infostände waren vor Ort. Wir haben nochmals betont, dass es richtig war, die BI auf den ursprünglich vorgesehenen Redner hinzuweisen und wir aufgrund dessen den Aufhebungsbeschluss gefasst haben. Dabei wurden wir sowohl vom Landesvorstand als auch aus der Bundesgeschäftsstelle in unserem Beschluss bestärkt und unterstützt. Zwei der anwesenden Gäste haben den Aufhebungsbeschluss des Stadtvorstandes zur Unterstützung kritisiert. Kritisch haben wir als Stadtvorstand darauf hingewiesen, dass in Haldenleben Mitglieder der Partei Die Basis erkennbar vor Ort waren und das das auch von Mitgliedern der BI gewollt ist. Zeitgleich wurde im Stadtvorstand auch berichtet, dass im Stendaler Friedenskreis Menschen aus ebenfalls der Partei Die Basis regelmäßig aktiv sind. Die Basis ist eine eindeutig verschwörungstheoretische, rechtsextreme Partei, mit der wir als Stadtvorstand jede Zusammenarbeit ausschließen. Frieden und Antifaschismus sind unsere Grundwerte, die wir nicht gegeneinander ausspielen.

Der Stadtvorstand hat sich zum weiteren Verfahren des Redaktionsleitfadens für Links&Aktuell besprochen. Diesen werden wir bis zur kommenden Stadtvorstandssitzung weiterentwickeln, so dass wir dann ein Papier haben, welches die Genoss:innen im Stadtverband, in den Ortsverbänden und auch in einem Redaktionsteam miteinander besprechen können.

Für den bevorstehenden Stadtparteitag sind die letzten Vorbereitungen miteinander verabredet wurden. Es liegen zwei Anträge der Linksjugend vor, diese werden über den Mailverteiler versendet und vor Ort dann ausgelegt. Es wird darum gebeten, dass sich die Genoss:innen für die bessere Planung des Stadtparteitages für diesen beim Stadtvorstand anmelden. Außerdem sind alle aufgerufen, für die noch vakanten Delegiertenmandate zum Landesparteitag zu kandidieren.

Der nächste Landesparteitag findet am 3.6.2023 in Aschersleben statt. Der Stadtvorstand zeigte sich unzufrieden, dass noch keine Kandidatur offiziell für den Co-Landesvorsitz bekannt ist. Es ist nicht mehr viel Zeit bis zum Landesparteitag und damit höchste Zeit für Kandidaturen. Es wäre gewünscht, dass Personen, die für dieses Amt oder andere nachzuwählende Ämter kandidieren, sich vorher im Stadtverband noch mit ihren Zielen und Ideen vorstellen. Der Stadtvorstand wird die Delegierten in der zweiten Maihälfte zu einem Delegiertentreffen einladen. Außerdem wird aufgerufen, dass Genoss:innen für die Landesschiedskommission kandidieren können.

Aus dem Wahlbüro wurden aktuelle Informationen mitgeteilt. Das Wahlbüro trifft sich regelmäßig. Die Kandidierendensuche läuft gut weiter, auch wegen der Einbindung der OV-Sprecher. Etwas Irritationen wurden rückgemeldet bezüglich der Erstellung des Wahlprogramms. Hier scheint noch keine aktive Einbindung der sich dafür interessiert gezeigten Genoss:innen und der Ortsverbände erfolgt zu sein. Da im Wahlprogramm auch auf Wunsch des Auftakttreffens vom Januar explizit Themen für die Wahlbereiche eingebunden werden sollten, wird dies im nächsten Wahlbüro (26.4.) nochmal miteinander verabredet, wie das erfolgen kann. Außerdem wird gewünscht, dass die Textarbeit über ein gemeinsames Pad erfolgt, so dass sich alle beteiligen können. Für den Stadtparteitag wird darum gebeten, einen ersten Einblick in das Wahlprogramm zu geben.

Der Stadtvorstand weist die OV-Sprecher darauf hin, dass Wahlen der Sprecher:innenfunktion turnusmäßig alle zwei Jahre stattfinden sollen. Das ist nicht in allen Ortsverbänden gleichermaßen so gehandhabt und sollte geändert werden.

Und außerdem: Der Stadtvorstand hat beschlossen, die Patenschaft für Stolpersteine in Magdeburg zu übernehmen und wird auch die Stadtratsfraktion und die Linksjugend anfragen, ob diese auch Interesse haben. Die Kommunistische Plattform hat ein Gespräch beim Stadtvorstand angefragt, dieses werden wir mit den Genoss:innen der KPF terminlich abstimmen. Der Bundesgeschäftsführer Tobias Bank wird zu einer Basiskonferenz nach Magdeburg kommen. Ein Termin dafür wird gerade abgestimmt und dann mitgeteilt werden. Für die Linksjugend haben wir die Finanzierung von 50 Euro für ein Teilauto zur Demo gegen den Faschismus am 27.4. beschlossen sowie die Unterstützung der Filmvorführung „Rise up“ mit 100 Euro.

In Kürze stehen folgende Termine an:

01.05. ab 10 Uhr auf dem Alten Markt

06.05. ab 14 Uhr Global Marihuana March ab Alter Markt

08.05. 16.30 Uhr im Nordpark Tag der Befreiung

09.05. 16 Uhr Gedenken Torsten Lamprecht am Wasserfall

10.05. 18 Uhr Wahlbüro digital

13.05. Stadtparteitag auf dem Moritzhof

Der Termin für die nächste Stadtvorstandssitzung wird noch mitgeteilt.